

pag. 426. lin. 6. kan auch anstatt: ELECTOR, gelesen werden: ELECTUS (Erwehlter König.)

pag. 427. Den Abriß von dieser Medaille (und fast eigentlicher/als wir ihn hier vorstellen/weil die Copie /so aus des Herrn Ober-Hof-Predigers D. Carpozii zu Dresden Cabinet wir empfangen / auf der ersten Seite etwas unscheinbar war) hat auch Herr Tenzel l. c. der Albert. Linie P. II. Tab. 40. n. 1. und in der Erklärung pag. 436. u. f. verschiedene Meinungen beygebracht / welche doch insgesamt bestehen / und daselbst nachgelesen werden können. Denn es zeigt das Bild und die Überschrift zur Gnüge diejenige Gefahr an / in welcher sich Churfürst Johann George zu Sachsen dazumahl befunden/welche auch denen/die der Historie nur ein wenig erfahren / so unbekandt nicht seyn kan.

pag. 427. lin. 7. liß: CVM. CHRISTO.

pag. 428. Auch diese Medaille stellet Herr Tenzel vor l. c. Tab. 42. n. 2. und erkläret sie ganz wohl pag. 457. 458. 456. auf den damaligen Einfall des Kaiserl. und Bayerischen Generals Tilly; bey welcher Bewandniß Churfürst Johann George zu Sachsen nöthig hatte / sehr behutsam zu gehen / und gleichwohl auch sich in sothanige Verfassung zu setzen / damit er nicht etwan ohnversehens überfallen würde.

pag. 434. Den Abriß der hier nur beschriebenen Medaille kan der curieuse Leser finden / in Herrn Tenzels niemals genugsam gepriesenen Sächsl. hen Medaillen-Werck/P. II. der Albertinischen Linie/Tab. 44. n. 2. Was er aber zu des von uns referirten Abts Bizot Entschuldigung pag. 474. einzuwenden beliebet / das bleibet zu genauerer Untersuchung billig ausgesetzt.

pag. 436. lin. 7. liß: adaptiret.

pag.